

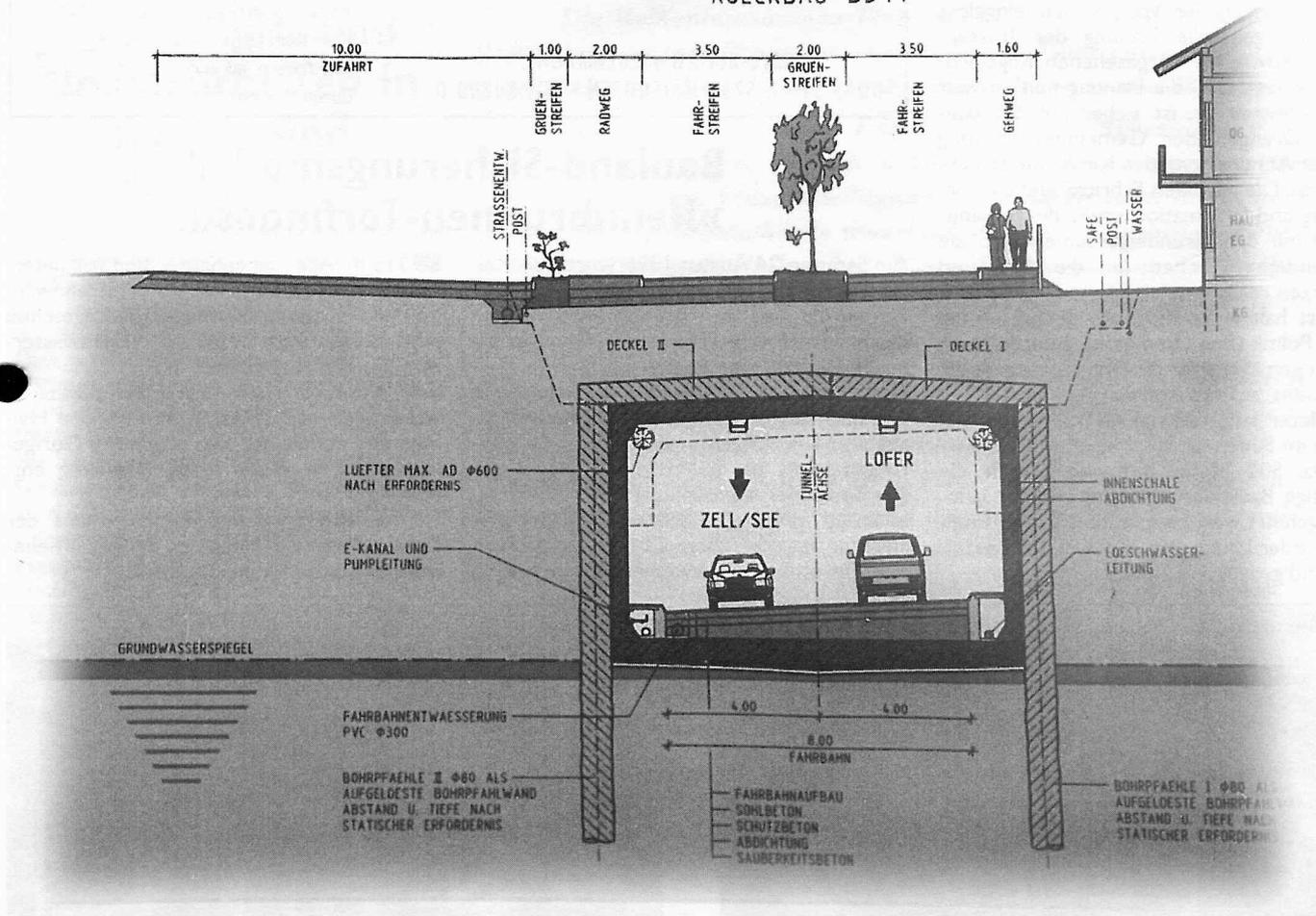
Maishofner INFORMATION DER ÖVP Maishofen POST

Eigentümer, Verleger, Herausgeber: ÖVP-Ortsgruppe Maishofen. Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Matthias Schnitzhofer, A-5751 Maishofen 96. Satz: Lasersatz Maringer, A-5751 Maishofen 52. Druck: Wedl & Dick, Zeller Straße 33a, A-5760 Saalfelden, Tel. 0 65 82 / 78 78-280.

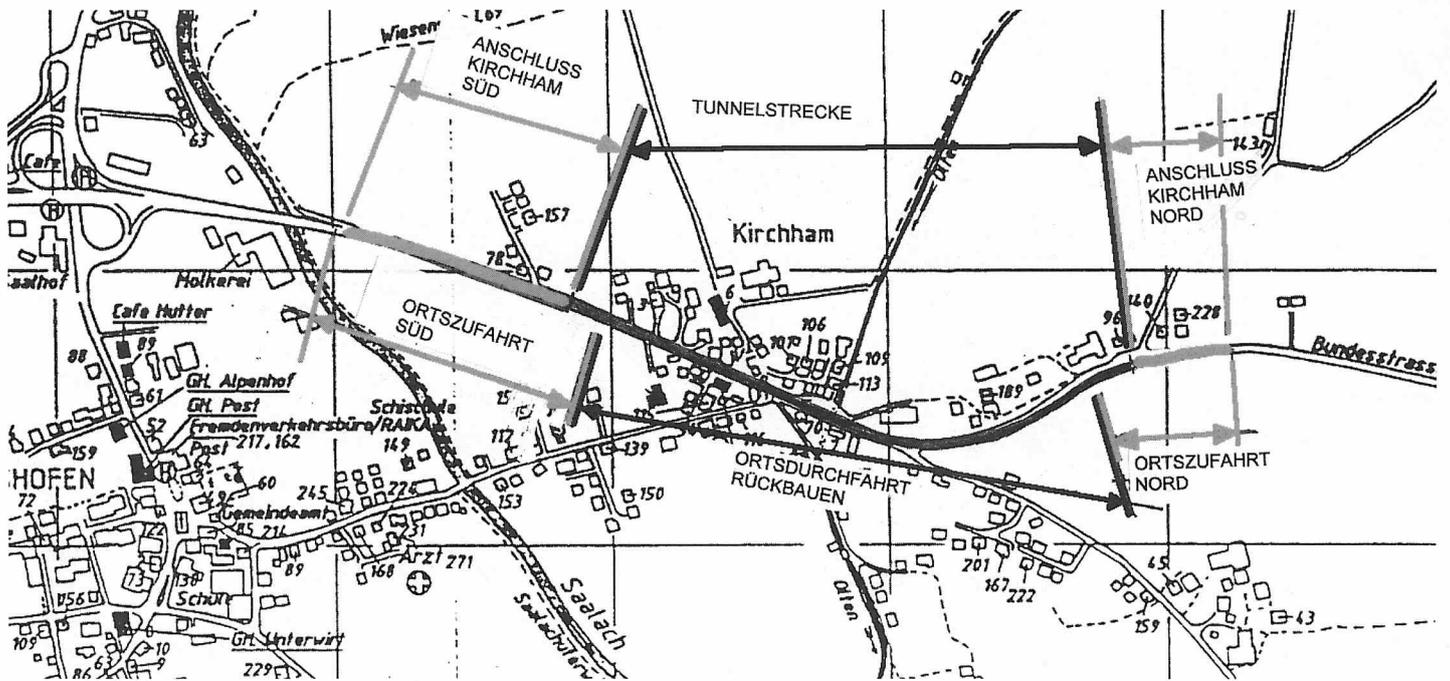
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Unterflurtrasse Kirchham Planung diskussionsreif

INBETRIEBNAHME TUNNEL UND
RUECKBAU B311



Für die »Unterflurtrasse Kirchham« liegt nunmehr ein technisch ausgereiftes Projekt vor. Die Gemeinde Maishofen und die Initiative »ARGE-Verkehr« werden alles daransetzen, um in den nächsten Jahren auch die Umsetzung und Realisierung dieses Bauwerkes zustande zu bringen. Die Bewohner von Kirchham haben berechnete Hoffnung, daß sie noch in diesem Jahrzehnt vom Verkehr und seinem Lärm entlastet werden.



Unterflurtrasse Kirchham

Nachdem im Sommer Probebohrungen bezüglich des Grundwasserspiegels in Kirchham durchgeführt worden sind, hat jetzt die Landesregierung ihr Versprechen eingelöst und eine generelle Planung der Trassenführung sowie die vorgesehenen Regelprofile vorgelegt. Daß die Planung nun so weit fortgeschritten ist, ist sicher auf das dauernde Drängen der Gemeindevertretung und der Anrainerinitiative Kirchham zurückzuführen. Die nächsten Schritte sind die Vorstellung und Information sowie die Verhandlungen mit den Grundeigentümern, um die notwendigen Flächen für die Auf- und Abfahrten realisieren zu können. Jetzt ist halt jeder mögliche Einfluß an die große Politik (Bund und Land) gefordert, um die nötigen Mittel für die Finanzierung dieses Vorhabens sicherzustellen. Der Tunnel soll 875 Meter lang werden und die Auffahrtsrampe im Süden ca. 300 Meter und im Norden ca. 500 Meter betragen. Durch die neuartige Bauweise kann der Verkehr halbseitig geführt werden und ist keinerlei Total Sperre oder Umleitung während der Bauzeit notwendig.

CAFÉ
Jedermann
BISTRO

CAFÉ-BISTRO »JEDERMANN«
DORF 52 · A-5751 MAISHOFEN · TEL. 80300-0

Elke, Bernadette & Anita
verwöhnen Euch gerne mit Kaffee
und hausgemachtem Kuchen, Pizza,
Ofenkartoffel, Salat und anderen
Imbissen.

Täglich von 9 Uhr bis
24 Uhr geöffnet.
Kein Ruhetag!
Wir freuen uns auf
Euren Besuch!



Bauland-Sicherungsmodell »Neunbrünnen-Torfmoos«

Am Samstag, 24. August 1996, wurde die Reihenhausanlage »Neunbrünnen-Torfmoos« eingeweiht und im Rahmen einer netten kleinen Feier vom »Pinzgauer Haus« an die neuen Besitzer übergeben. Damit ist dieses von der Gemeinde initiierte und nach langen schwierigen Vorbereitungsarbeiten durchgeführte »Bauland-Sicherungsmodell« zur Zufriedenheit aller dortigen Bewohner abgeschlossen. In knapp einjähriger Bauzeit entstand eine Siedlung mit dörflichem Charakter und Flair. Jede Einheit hat eine Wohnnutzfläche von 95

bis 115 m². Alle Reihenhäuser sind voll unterkellert, mit doppelten Wohnungstrennwänden und einem ausbaufähigem Dachgeschoß sowie einer Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung ausgestattet. Wir wünschen den neuen Hausbesitzern viel Freude und Glück in ihren neuen Heimen und hoffen, daß sich eine nette Dorfgemeinschaft in dieser neuen Siedlung entwickeln wird. Ein neues Wohn- und Geschäftshaus der Firma »Pinzgauer Haus« ist derzeit im ehemaligen Gasthof Alpenhof im Bau.



Anlässlich der Fertigstellung und offiziellen Übergabe lud die Firma »Pinzgauer Haus« die neuen Eigentümer zu einem kleinen »Dorffest«. Im Bild Pfarrer Mag. Roland Rasser aus Saalfelden bei der Segnung der neuen Häuser.

Foto: Ing. Klaus Dick

**Sprechtage des
Bürgermeisters:**
**Jeden Freitag,
16 bis 18 Uhr,
Gemeindeamt,
I. Stock**

Wirtschaftsbund

In der Ortsgruppe des Wirtschaftsbundes wurde am 18. Juli, unter dem Vorsitz von Landeskammerobmann Helmut Stöckl, **Albin Neumayr junior** für die Funktionsperiode 1996 bis 2000 einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Sein Stellvertreter ist **Mag. Christian Pullacher**. Die Redaktion wünscht viel Erfolg bei der Arbeit.

Sanierungs- und Umbauarbeiten in Haupt- und Volksschule

In den vergangenen Sommerferien wurden in unseren beiden Schulen wieder umfangreiche Arbeiten durchgeführt. Die überwiegend einheimischen Betriebe haben unter der Bauaufsicht des Planungsbüro Ing. Klaus Dick gute Arbeit geleistet, sodaß die Baumaßnahmen mit dem Schulbeginn weitestgehend abgeschlossen werden konnten.

Volksschule:

Mit einem Kostenaufwand von 470.000,- Schilling wurde eine neue Blecheindeckung als Kaldach mit teilweiser Wärmedämmung aufgebracht.

Hauptschule:

Umfangreiche Umbauarbeiten als erste Etappe eines mehrjährigen Sanierungsprogrammes wurden durchgeführt: Archivräume im Dachgeschoß, Installierung einer Brandalarmierungsanlage, neue Heizungssteuerung, Erweiterung des bestehenden Konferenzraumes, zusätzliches Lehrerzimmer sowie Personalraum, Mutter-Kind-Untersuchungsraum (wird auch für die schulärztlichen Untersuchungen verwendet), neue Bestuhlung im Musikzimmer sowie teilweise in den Klassen.

Im Turnsaaltrakt wurden sechs kleine Garconnieren zu größeren Wohnungen mit eigenem Schlafraum und Wohnküche umgebaut. Die Leichtathletikanlage beim Sportplatz wurde für den Schul- und Vereinssport neu hergerichtet. Insgesamt wurden heuer 1.400.000,- Schilling investiert.

Der Bürgermeister informiert



Liebe Maishofnerinnen und Maishofner!

Nach einem verregneten Sommer ist die Herbstarbeit wieder voll im Gang. Im Sommertourismus mußten wir leider wieder einen leichten Rückgang hinnehmen. Dies soll uns aber anspornen, die Infrastruktur unseres Ortes weiter zu verbessern, zum Beispiel Radwege und Freibad.

In der Volks- und Hauptschule wurden Sanierungen durchgeführt und rechtzeitig vor Schulbeginn abgeschlossen.

Im Seniorenheim wurden weitere Betten adaptiert und es kann dadurch eine wirtschaftlichere Führung erreicht werden.

Die Umwidmung des Kindergartengeländes sowie die Planung von Lärmschutzwänden ist im Gang, die Bebauungsplanung sowie die Detailplanung des Kindergartens wurde in Auftrag gegeben, so daß mit der Realisierung Anfang 1997 begonnen werden kann.

Für die Unterflurtrasse in Kirchham wurde ein Projekt vorgestellt und wir hoffen, daß die weiteren Verhandlungen positiv verlaufen.

Die Reihenhausanlage Torfmoos an der Neunbrünnerstraße wurde fertiggestellt und mit einer kleinen Feier eingeweiht. Ich wünsche den Bewohnern viel Freude in ihren neuen Heimen.

Zur leidigen Bausache Fritsch-Kondler in Mitterhofen möchte ich Ihnen mitteilen, daß ich in Ausführung des Gemeindevertreterbeschlusses den Einzelbewilligungsbescheid erlassen habe, nachdem die Aufsichtsbehörde innerhalb einer dreimonatigen Fallfrist keinen Einwand erhoben hat. Wenn die Raumordnungsabteilung der Landesregierung wieder ein Haar in der Suppe findet, dann soll sie diese selbst auslöffeln.

Am 1. September haben wir unseren Pfarrer Mag. Heribert Jäger verabschiedet und ihm für sein neunjähriges Wirken das Ehrenwappen der Gemeinde Maishofen überreicht.

Unseren neuen Seelsorger Mag. Piotr Stachiewicz möchte ich herzlich willkommen heißen und ihm viel Kraft und Erfolg bei seiner Aufgabe in Maishofen wünschen.

Unser Ehrenbürger, Landtagsabgeordneter i. R. und Altbürgermeister Johann Brunner ist am 8. Juli verstorben, und ich möchte ihm für seine Verdienste für Maishofen danken und ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die EU-Wahl möchte ich alle Wahlberechtigten ersuchen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und die richtige Entscheidung für die Zukunft zu treffen.

Alois Neumayer

**Euer Bürgermeister
Alois Neumayer**

Hagleitner

Hygiene mit Verantwortung



Rufen Sie uns an und fragen Sie nach unseren Jubiläumsaktionen

Hagleitner Betriebshygiene Ges.m.b.H. & Co KG
5700 Zell am See, Prielau 121, Postfach 22
Tel.: 0 65 42/28 96 - Telefax: 0 65 42/44 22

Gasthof Bichwirt

HORST WIEDER

OBERREIT 3, A-5751 MAISHOFEN

TEL. 87 51



Vom Klavier bis zur Tuba

PINZGAUER

Musikhaus Lenz
Fachwerkstätte für Holz-
und Blechblasinstrumente

Zell am See • Dr.-Franz-Rehr-Str. 5 und Prielau
(direkt an der Bundesstraße) • Tel. 0 65 42/37 20
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die 1 Adresse für Bad & Heizung



Gas-Wasser-Heizungs-
Ges.m.b.H. & Co. KG

A-5751 Maishofen 246 • Tel. 0 65 42 / 68 5 07 • Fax 0 65 42 / 68 5 07-75

Cafe-Restaurant Victoria

MAISHOFEN STEAKS-GRILLGERICHTE-WILD

Der Treffpunkt
für Genießer



MAISHOFEN

Gasthof "Zur Post"

Besitzer: Familie Faistauer
A-5751 Maishofen
Tel. 0 65 42 / 82 14
Salzburger Land

PABINGER-TISCHLEREI

GesmbH+CoKG

5751 MAISHOFEN
TELEFON 06542 / 8293

Fachwerkstätte
für den gesamten Innenausbau

WIR TUN VIEL FÜR IHR AUTO - UND DAS MIT GARANTIE UND VERNÜNFTIGEN PREISEN!

- Unfallschaden-Full-Service
- Abschleppdienst
- optische Achsvermessung
- Leihwagen
- Rahmenreparatur mit Richtbank
- Einbrenn-Lackierung
- Versicherungsabrechnung

Übernahme der Werksgarantie
sämtl. Fahrzeugtypen auf die von uns
reparierten Teile.

Reparaturen ausschließlich unter
Verwendung von Original-Teilen!

Karosserie

5700 Zell am See • Loferer Bundesstraße 87
Telefon 0 65 42 / 32 71

Hofner

Salzburger Sand- und Kieswerke

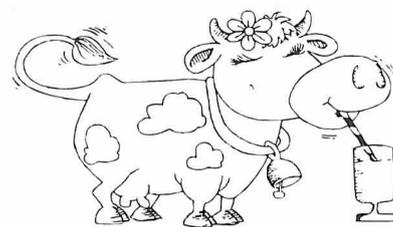
Gesellschaft m. b. H. & Co.
5101 Bergheim bei Salzburg, Lenggenfelden 183
Tel. (06 62) 51 1 55

PÜNKTLICH - LEISTUNGSFÄHIG - RATIONELL

Kieswerke - Transportbeton

Werk Siggewiesen, Tel. 06 62/52 193
Werk Wals, Tel. 85 04 54
Werk Weiterwörth, Tel. 0 62 72/324
Werk Saalfelden, Tel. 0 65 82/34 85
Werk Sulzau, Tel. 0 64 68/35 6 05
Werk Salzburg, Sieggewiesen, Tel. 06 62/51 7 58
Werk Salzburg-Kleßheim, Tel. 06 62/517 58
Werk Thalgau, Tel. 0 62 35/290
Werk Salzburg-Bischofshofen, Tel. 0 64 62/22 78
Werk Eben im Pongau, Tel. 0 64 64/81 65
Werk Maishofen, Tel. 0 65 42/83 17
Werk Hollersbach, Tel. 0 65 62/81 82
Werk St. Michael, Tel. 0 64 77/666
Werk Unterstein, Tel. 0 64 16/594

PINZGAUER MOLKEREI



MILCHPAUSE macht milchfrisch

PINZGAUER MOLKEREI



JOSEF NEUMAYR

Landmaschinen - Traktoren - Stalleinrich-
tungen - Melkanlagen - Ersatzteile -
Kundendienst

ALFA LAVAL Markt



A-5771 MAISHOFEN
Tel. (0 65 42) 82 91

Wirtschaftsminister in Maishofen

Firmenchef Hans Rieder lud am 26. September 1996 zu einem »Wirtschaftstreff« mit Wirtschaftsminister Hannes Farnleitner in sein Werk.

Minister Farnleitner nahm zu einigen aktuellen Wirtschaftsthemen Stellung. In bezug auf die Auswirkung der EU konnte er den negativen Argumenten eine Reihe gewichtiger positiver Aspekte entgegensetzen, wie zum Beispiel die stark gesunkene Inflation, das meßbar überaus starke Interesse ausländischer Investoren am Wirtschaftsstandort Österreich. In kleinen Gesprächsrunden konnte sich der Minister über die Probleme und dringenden Anliegen der Pinzgauer Wirtschaft informieren.

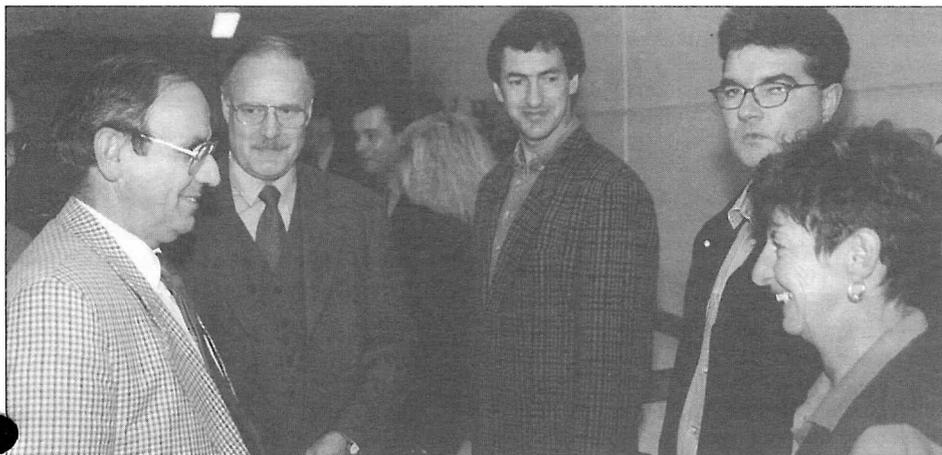
Hans Rieder relativierte in seinem Begrüßungsstatement die Wirtschaftslage der Gegenwart in der Form, als er meinte, die Wirtschaft hatte zu jeder Zeit Probleme, diese zu lösen ist die Herausforderung des Wirtschafters.

Hans Rieder relativierte in seinem Begrüßungsstatement die Wirtschaftslage der Gegenwart in der Form, als er meinte, die Wirtschaft hatte zu jeder Zeit Probleme, diese zu lösen ist die Herausforderung des Wirtschafters.



Von links: Minister Dr. Hannes Farnleitner, Firmenchef Hans Rieder mit Frau Christl und Dr. Gottfried Nindl, Abg. z. Landtag.

Foto: Payer



Minister Farnleitner im Gespräch mit Ilse Rainer, eine der langjährigsten Mitarbeiterinnen der Firma Rieder.

Foto: Payer

Jugendbefragung

Nach einigen Monaten der Vorarbeit wird nun im Oktober die erste Maishofner Jugendbefragung durchgeführt.

Die Fragebögen wurden von einer Arbeitsgruppe der Jugendlichen gemeinsam mit Harald Brandner, dem Projektleiter des Modellprojektes Pinzgau, selber ausgearbeitet und werden an alle Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren persönlich verschickt. Die Präsentation der Ergebnisse und Diskussion soll im Rahmen eines Jugendforums ca. Mitte November durchgeführt werden. Wir ersuchen die Maishofner Jugend sich möglichst zahlreich an dieser Befragung zu beteiligen.

**Mitreden und mitgestalten
heißt die Devise!**

Kindergarten

Der Baubeginn für den neuen Kindergarten wird voraussichtlich im Frühjahr 1997 sein. Die erforderliche Änderung der Raumordnung gestaltete sich langwieriger als zunächst angenommen. Insbesondere die Zusammenarbeit mit der ÖBB wegen des notwendigen Lärmschutzprojektes war äußerst mühsam und zeitaufwendig. Für heuer mußten einige Kinder abgewiesen werden, der Bedarf eines Neubaus hat also höchste Dringlichkeit.

Auf Grundlage einer Befragung wurden im Vorjahr einige Neuerungen bezüglich der Betriebszeiten des Kindergartens eingeführt. Es zeigt sich nun, daß diese Ausweitung wenig bis gar nicht in Anspruch genommen wird. Der Sommerkindergarten wurde nur von einem Kind besucht.

Für die Semesterferien 1997 liegen derzeit nur zwei noch nicht fixe Anmeldungen vor.



Beim Fuß beginnt's ...
**SCHUHAUS
BAUER
MAISHOFEN**

Tel. 06542/8274

PLANUNGSBÜRO

**BAUMEISTER ING.
KLAUS DICK**

A-5751 MAISHOFEN • DORF 49
TEL. 0 65 42 / 88 57
FAX 82 0 46

IHR KOMPETENTER PARTNER
FÜR ALLE BAUPLANUNGEN

Gärtnerei

Haas

A-5760 Saalfelden • Letting 30
Maishofen • Telefon 0 65 42 / 82 73
Maria Alm • Telefon 0 65 84 / 76 53
Zell am See • Krankenhaus

Holen Sie sich Ihre Kundenkarte.
Wir gewähren unseren
Stammkunden 3% Rabatt.



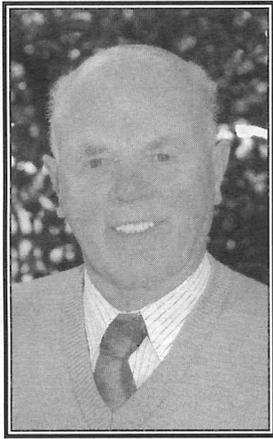
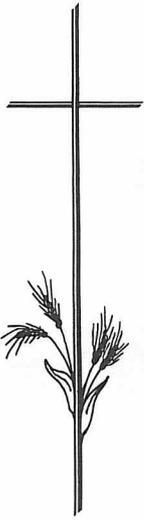
Schloß Prielau

RESTAURANT

Jörg Wörther

Mittags und abends geöffnet – Gastgarten
Telefon 26 09
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Die verlängerte Mittagszeit für eine Gruppe bis 13 Uhr wird heuer nicht benötigt. Wenn der entsprechende Bedarf auch im kommenden Herbst nicht gegeben ist, wird darüber zu reden sein, ob man nicht zur ursprünglichen Betriebszeitenregelung zurückkehrt.



Abschied von Hans Brunner

Nach langem und geduldig ertragenem Leiden verstarb am 8. Juli 1996 Altbürgermeister Hans Brunner.

Eine überaus große Trauergemeinde aus Maishofen, vielen Pinzgauer Gemeinden sowie die politische Vertretung des Landes begleiteten mit der Trauerfamilie den Verstorbenen auf seinem letzten Weg vom Heimathaus zur Kirche und zum Friedhof.

Pfarrer Mag. Heribert Jäger zelebrierte den Trauergottesdienst und charakterisierte Hans Brunner als einen tiefgläubigen charakterfesten und überaus hilfsbereiten Menschen.

Das vom Schicksal hart getroffene Leben des Hans Brunner und sein Wirken in und für die Öffentlichkeit würdigten am offenen Grab Bürgermeister Alois Neumayer und ÖVP-Klubobmann Ing. Georg Griebner.

Geboren 1919, rückte Hans Brunner schon 1939 zur Wehrmacht ein, kämpfte in Norwegen und erlitt 1942 an der Eismeerfront eine schwere Verwundung, welche eine Oberschenkelamputation zur Folge hatte. Knapp genesen, heiratete er 1943 seine Frau Juliane und trat als Buchhalter in den Dienst des Lagerhauses Maishofen.

Hans Brunner zählte nach dem Ende des Krieges zum »Mann der ersten Stunde« beim Wiederaufbau. Er wurde für die Fraktion der ÖVP in die Gemeinde berufen und war bis 1964 als Gemeindevertreter und zuletzt als Gemeinderat tätig. Bereits seit 1959 als Ortsparteiobmann und ÖAAB-Bezirksobmann mit großem Eifer tätig, wurde er ab 1964 für zwei Legislaturperioden als Abgeordneter in den Salzburger Landtag gewählt.

Seine ganze Aufmerksamkeit galt den Wohnbaufragen, den Pensionsregelungen und anderen sozialen Anliegen. Mit Gewissenhaftigkeit und Sachkenntnis bearbeitete er alle Anträge von politischen Freunden ebenso, wie von Angehörigen aus anderen politischen Lagern. Sein Haus stand für alle, die Hilfe bei ihm suchten, offen.

1969 stellte er sich der Wahl zum Bürgermeister. Die Wahl erfolgte mit einem überwältigenden Vertrauensbeweis. Mit Erfolg übte er dieses Amt 14 Jahre lang, bis 1983, aus.

Viele kommunale Einrichtungen geben Zeug-

nis über das aktive Wirken von Hans Brunner als Bürgermeister. In seiner Amtszeit erbaute die Gemeinde die Hauptschule, das Altenwohnheim, die Kanalanlage, die Sportstätte und genossenschaftliche Wohnanlagen.

Es wurden auch verschiedene Fremdenverkehrseinrichtungen geschaffen sowie das örtliche Wegenetz erweitert bzw. bedeutend verbessert.

Bürgermeister Brunner suchte immer das Gespräch und es gelang ihm deshalb bei allen wichtigen Vorhaben die politischen Kräfte zu sammeln und für gemeinsame Entscheidungen zu gewinnen. Die Gemeinde würdigte das erfolgreiche Wirken Brunners mit der Verleihung des Ehrenringes in Gold und der Ernennung zum Ehrenbürger.

Mit dem Ableben von Hans Brunner verliert Maishofen eine vorbildhafte Persönlichkeit und die österreichische Volkspartei als politische Gemeinschaft einen geradlinigen und charakterfesten Gesinnungsfreund mit festen Wertvorstellungen.

Sein Wirken bleibt unvergessen.

Matthias Schnitzhofer

Sumsi-Spielplatz

Im vergangenen Jahr wurde der schon längere Zeit bestehende öffentliche Spielplatz neu gestaltet. Unter anderem wurde ein Hügel mit Spielturn und Rutsche angelegt, weiters eine Nestschaukel, eine Krabbelhütte sowie weitere Spielgeräte angeschafft. Ein wesentlicher Beitrag zur Finanzierung wurde von Sponsoren geleistet, vor allem von der Raiffeisenkasse Maishofen mit einem Betrag von S 5.000,- aber auch vom Lagerhaus und der Firma Stuag. Das geplante Spielesfest mußte wegen Schlechtwetter leider abgesagt werden.

Bei einem kürzlich stattgefundenen Treffen bedankte sich Bürgermeister Alois Neumayer beim Obmann und beim Geschäftsführer der Raika für die großzügige Unterstützung. Abschließend geht unsere Bitte vor allem an die Eltern der angrenzenden Wohnhäuser, ab und zu nach dem Rechten zu sehen, damit unser Spielplatz noch längere Zeit so schön wie jetzt bleibt.

Hauptschule

Wie die Direktion der Hauptschule berichtet, hat das Schuljahr mit 269 Schülern und Schülerinnen (+1 gegenüber 1995) sowie 29 Lehrpersonen begonnen.

Im Rahmen der erweiterten Schulautonomie hat sich das Schulforum für die **Einführung der 5-Tage-Woche** entschieden. Die Entscheidung wurde durch die Reduzierung der Gesamtstundenzahl in der Hauptschule um ein bis drei Stunden erleichtert.

Neben dem nun seit sechs Jahren bestehenden Schwerpunkt »Tourismus« haben die Schüler eine neue Möglichkeit ab der zweiten Klasse zwischen »Alternativangeboten« zu wählen. Sehr gerne angenommen wird dabei EDV, heuer erstmals auch biologisches und physikalisch/chemisches Seminar. Die Motivation und das Interesse der Schüler konnte mit diesen zusätzlichen Wahlmöglichkeiten gefördert werden.

Wie im Vorjahr hatten auch heuer die ersten Klassen viel Freude an den Schwimmtagen in der ersten Schulwoche im Hallenbad Zell am See. Die Kinder konnten mit diesem Intensivtraining das Schwimmen erlernen oder die Fertigkeit dieses gesunden Sports verbessern.

Nicht zuletzt äußert sich die Schulleitung sehr lobend über die während der Ferien erfolgten, nicht unbedeutenden Verbesserungen und Umbauarbeiten. Der Dank geht an die Gemeinde sowie den Schulwart und die Reinigungsfrauen, welche bis zum Schulbeginn in knapp bemessener Zeit wieder alles in Ordnung zu bringen hatten.



MAISHOFEN - AUSTRIA

Tel. 0 65 42 / 82 60, Telex 66653

Wollen Sie Urlaub machen und haben

Sie sich noch nicht entschieden?

Wir wissen lohnende Ferienzele für Sie.

RUFEN SIE UNS AN ODER FORDERN
SIE EINFACH GRATISPROSPEKTE AN!



Von links nach rechts: DI Sepp Höck, Dir. Karl Portenkirchner, Kaspar Breitfuß, GR Erika Bichler, Bürgermeister Alois Neumayer.

Foto: Schnitzhofer

DANK

Der Hilfsdienst
Maishofen möchte sich
ganz herzlich für die
eingezahlten Spenden und
Mitgliedsbeiträge bei der
Bevölkerung von
Maishofen bedanken.

Elternverein der Hauptschule Maishofen

Liebe Eltern!

Das Schuljahr 1996/97 hat bereits wieder begonnen und somit auch die Arbeit des Elternvereins. Wie wir Sie informiert haben, besteht auch heuer wieder für alle Hauptschüler die Möglichkeit ein warmes Mittagessen einzunehmen. Familie Fersterer, Café Jedermann, hat sich bereit erklärt, zu einem wirklich günstigen Preis diesen Mittagstisch zu organisieren. Aufgrund der 5-Tage-Woche werden die Kinder noch mehr Nachmittagsunterricht haben und somit öfter über Mittag in der Schule sein. Bitte nehmen Sie dieses Angebot an und schicken Sie Ihr Kind zu diesem Mittagstisch. Wie uns Familie Fersterer mitteilt, müssen mindestens 20 Kinder von diesem Angebot Gebrauch machen. Es wäre doch schade, wenn wir diese sinnvolle Einrichtung nicht aufrecht erhalten könnten. Zu Schulbeginn gab es Probleme bezüglich der Abfahrtszeiten des Schulbusses von Hinterglemm Talschluß bis Hinterglemm Ost. Nach einer Absprache mit betroffenen Eltern, Direktor Hörl, Bürgermeister Mitterer aus Saalbach und Herrn Steger von der Post konnten wir dieses Problem sofort lösen. Ich möchte mich auf diesem Weg bei Bürgermeister Mitterer und Herrn Steger für ihr Entgegenkommen recht herzlich bedanken.

Ich möchte alle Eltern auf eine Vortragsreihe, die am **14. Oktober** beginnt, hinweisen. Thema: **»Ihr habt ja keine Ahnung«**. Unser Kind von 10 bis 14 Jahren. Vortragende: Mag. Hildegard Schreckeis-Nägele aus Salzburg. Über diesen Vortrag werden wir Sie aber noch genauer informieren. Sollten Sie Fragen oder ein Anliegen haben, die den Elternverein betreffen, so sind wir gerne bereit Ihnen zu helfen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern ein erfolgreiches Schuljahr.

Evelyn Dorfner, Obfrau

Kindergarten erhielt Orff-Multischlagwerk

Zur Förderung der musikalischen Früherziehung erhielt der Kindergarten Maishofen rechtzeitig zum Beginn des neuen Kindergartenjahres ein Orff-Multischlagwerk, gespendet vom **Pinzgauer Musikhaus Lenz**.

Dieses kompakte Schlagwerk ermöglicht es

den Kindern, gleichzeitig mit beiden Händen auf den verschiedenen Instrumenten zu spielen. Weiters kann es auch beidseitig von zwei Kindern gespielt werden. Die Einfach-Haltung an den Tambourines ermöglicht ein schnelles Austauschen der Klanghölzer, sodaß eine breite Klangfülle erreicht werden kann. Alle Klanghölzer können auf dem Ablagebrett übersichtlich verstaut werden. Nach dem Lösen der vier Flügelmuttern ist der Rahmen rasch zerlegt, dadurch ergibt sich

eine platzsparende Aufbewahrung und ein günstiger Transport des Orff-Multischlagwerkes.

Diese Spende ist somit ein wichtiger Bestandteil der frühmusikalischen Ausbildung unserer Kinder. Nicht umsonst besagen wissenschaftliche Studien, daß ein möglichst früher Kontakt von Kindern mit Musikinstrumenten sehr förderlich für ihre weitere positive Entwicklung in Schule und Leben ist.



Übergabe der Orff-Multischlagwerkes durch Josef Lenz an die Kindergartenleiterin Jolanda Magreiter. Wie aus dem Kindergarten zu erfahren ist, üben die Kinder bereits mit großer Freude.

Foto: Faistauer

Verabschiedung Pfarrer Mag. H. Jäger

Am 1. September wurde Pfarrer Mag. Heribert Jäger unter Beteiligung der örtlichen Vereine und der Bevölkerung verabschiedet. Pfarrer Jäger wurde beim Pfarrhof zum letzten gemeinsamen Sonntagsgottesdienst abgeholt. In der Pfarrkirche wurde der Festgottesdienst gefeiert. Im anschließenden Festakt wurde dem scheidenden Pfarrer durch Bürgermeister Alois Neumayer und Gemeinderat Erika Pichler das Ehrenwappen der Gemeinde Maishofen überreicht. Für die Pfarre bedankte sich PGR-Obmann Mag. Christian Pullacher und überreichte eine vom Pall-Hans geschnitzte Madonna mit Kind als Zeichen der Verbundenheit. In den Ansprachen wurden vor allem die persönlichen Verdienste in der Seelsorge und der

Bau der neuen Pfarrkirche betont. Im Namen der Vereine bedankte sich Hauptschuldirektor Gotthard Hörl und stellte sich mit den Vereinsobleuten mit einem besonderen Geschenk ein – eine Kombination von Hinterglasmalerei und Bleiverglasung zeigt eine Ansicht der Pfarrkirche; diese Arbeit wurde von Gabi Hörl ausgeführt.

Nach Dankesworten an die Pfarrersköchin Hedwig Pröll und Überreichung eines Geschenkcorbes mit Früchten aus Maishofener Erde zog die feiernde Pfarre zur Versteigerungshalle, wo zum Frühschoppen geladen wurde. Pfarrer Jäger verabschiedete sich dort in persönlichen Gesprächen von den Maishofnern. Für seine Aufgabe in Kössen wünschen wir ihm Glück und Gottes Segen.



Bürgermeister Alois Neumayer und GR Erika Bichler überreichen Pfarrer Mag. Heribert Jäger als Dank und Anerkennung für seine Seelsorgertätigkeit das Ehrenwappen der Gemeinde.

Foto: Sepp Schattbacher

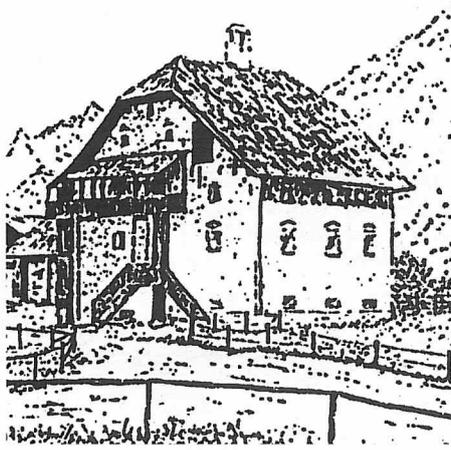


Hauptschuldirektor Gotthard Hörl überreicht namens der Maishofner Vereine eine von Gabi Hörl geschaffene Hinterglasmalerei.

Foto: Sepp Schattbacher

Begrüßung Mag. Piotr Stachiewicz

In der Woche nach der Verabschiedung von Pfarrer Jäger erfolgte die Übergabe der Pfarre an Mag. Piotr Stachiewicz, der vom Erzbischöflichen Ordinariat zum Pfarrprovisor bestellt wurde. Am Samstag, dem 7. September, wurde unser neuer Seelsorger nach der Abendmesse von der Trachtenmusikkapelle mit einem Ständchen musikalisch begrüßt. Am Sonntag wurde dann der erste gemeinsame Sonntagsgottesdienst gefeiert. In diesem Rahmen begrüßte der PGR-Obmann Mag. Christian Pullacher Kaplan Stachiewicz in Maishofen. Es ist ein großes Geschenk für einen Ort, wenn man einen Priester hat. Mit Freude und Liebe zu Gott und den Menschen wird es möglich sein, gemeinsam an unserer Dorfgemeinschaft zu bauen.



Neues aus der Gemeindebücherei

- Wo?** Stiegerschlöbl, Dorf 12, zusammen mit Kleiner Galerie Anton Faistauer.
- Wann?** Montag 17 bis 18 Uhr
Mittwoch 17 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 19 Uhr
- Was?** Sie wählen aus 4.000 Medien: Alle Arten von Büchern, 200 CDs aller Richtungen, 7 Arten von Zeitschriften.
- Wie?** Bezahlen einer Jahresgebühr:
Kinder S 60,- / 70,-
Erwachsene S 110,-
Familien S 220,-
- Das Büchereiteam lädt Sie herzlich zu einem Besuch ein.**

Aufbau einer Ludothek

Die Büchereileitung und das Büchereiteam der Gemeindebücherei bereiten gerade die Möglichkeit vor, daß auch Spiele ausgeliehen werden können. Eine **Ludothek**, auch manchmal **Spielothek** genannt, ist zweifellos neben dem Verleih von Büchern, Zeitschriften und CDs ein völlig neues Angebot für die Leserinnen und Leser der Gemeindebücherei Maishofen. Wegen Schwierigkeiten beim Beschaffen der Spiele tritt eine Verzögerung ein. Außerdem bedeutet die Bereitstellung der Spiele zum Verleih sehr viel an Arbeit. Immerhin sollen doch mehr als 50 Spiele zum Verleih bereitstehen.

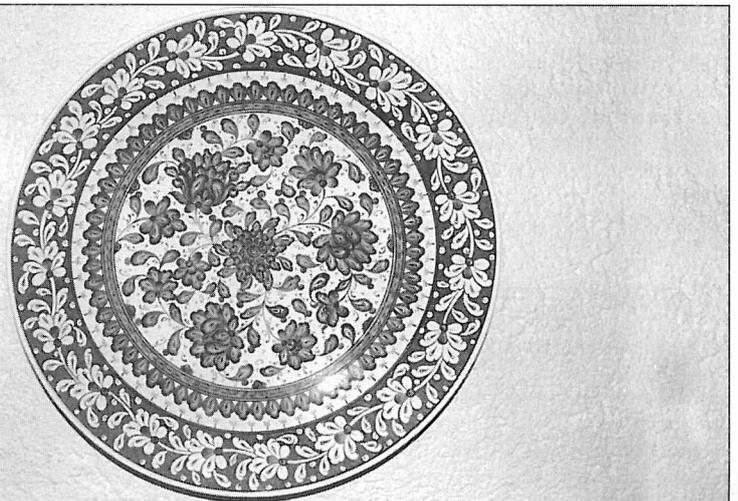
Die Eröffnung der Ludothek soll an einem noch zu bestimmenden Tag im Jänner 1997 sein, wo vor allem Mütter eingeladen werden, an einem Wochenende mit einem Spiele-Fachmann alle bzw. die meisten Spiele unter fachmännischer Anleitung durchzuspielen.

30. November 1996:

Vernissage über türkische Keramik

Am Samstag, dem 30. November 1996, wird in der »Kleinen Galerie Anton Faistauer« im Stiegerschlöbl eine Ausstellung über handbemalte türkische Keramik eröffnet. Die Vorbereitungsarbeiten dazu sind gerade im Gange. Diese Keramiktechnik stammt ursprünglich aus dem 16. und 17. Jahrhundert und wurde in den Manufakturen der türkischen Sultane in der Stadt Iznik (südöstlich von Istanbul) geschaffen, daher auch der Name **Iznik Cini**. Der Schwerpunkt lag vor allem auf der Produktion von Fliesen (=Fayencen) für die prächtigen Moscheen des Islam in der Türkei. Aber auch Teller, Schüsseln, Vasen und anderes aus Keramik wurden hier erzeugt. Die Originalstücke dieser Zeit sind heute im Topkapi-Museum von Istanbul sowie im Britischen Museum in London zu bewundern. Im 18. Jahrhundert ist diese Keramikproduktion nach Anatolien in die Stadt **Kütahya** übersiedelt, wahrscheinlich wegen der dortigen speziellen Kaolinvorkommen. Heute wird in dieser anatolischen Stadt wieder nach den Vorbildern und Vorlagen der Technik aus den früheren Jahrhunderten produziert.

Einer dieser Keramikmeister hat es dabei zu einer Perfektion gebracht, die jeden Keramikliebhaber in Staunen versetzt. Für diese Kunst hat er von türkischen Staatsmännern bereits mehrere Preise bekommen. Außerdem ist er stellvertretender Rektor an der Kunsthochschule von Kütahya. Dort und in seinem privaten Atelier lehrt er seine StudentInnen diese besondere Maltechnik. Der Künstler, sein Name ist **Mehmet Gürsoy**, wird bei der Vernissage am 30. November selbst anwesend sein. Die Ausstellung selbst soll dann noch einige Tage zu besichtigen sein. Würden zu dieser Kunstrichtung bereits zwei Ausstellungen in Deutschland (Hamburg und Hannover) durchgeführt, so wird es die erste dieser Art in Österreich sein. Wahrscheinlich wird es auch die Möglichkeit geben, diese Exponate käuflich zu erwerben.



Die Aufnahme zeigt ein Beispiel der Iznik Cini. Es ist zum Großteil in Blautönen gehalten. Der Durchmesser dieses Exemplars beträgt 43 cm. Das Original befindet sich im Britischen Museum von London.

Foto:Vorreiter

Alles was ich brauche ...

- ... zum Bauen
- ... im Garten
- ... zum Heimwerken
- ... zum Heizen
- ... in Haus und Hof



MAISHOFEN

☎ 06542/8221

... hat das richtige Angebot für mich.
In preiswerter Qualität -
inklusive Fachberatung

BAUTRÄGER
gassner
IMMOBILIEN
GESELLSCHAFT M.B.H.

5700
Zell am See
Seegasse 2

Tel. 06542/
3704
Fax 3704-28

Ihr Nahversorger
Kaufhaus Frühstückspension Esso-Tankstelle

**HOCHWIMMER -
CHISTE**

5700 Zell am See, Loferer-Bundesstr. 69-73
Tel. 0 65 42/23 44, Fax 45 30

denn bei Freunden kauft man besser ein ...

Aktiver Sommer für die Trachtenmusikkapelle

Auf einen besonders »ausrückungsreichen« Sommer kann unsere Trachtenmusikkapelle zurückblicken. Von den wöchentlichen »Sommer-Platzkonzerten«, die trotz des verregneten Sommers immer am Dorfplatz gespielt werden konnten, abgesehen, bewältigte die Kapelle ein großes Programm. Bei der Eröffnung des »Fahrraddorfes Maishofener« konzertierte die Kapelle und am selben Abend wurde die »Silberhochzeit« von Erika und Bert Unterkirchner ausgiebig gefeiert. Als besonderer Gratulant stellte sich dabei die »Maishofner Bloß« ein, die für das besonders verdienstvolle Mitglied und seine Frau flott aufspielte. Beim traditionellen »Dorffest« wurde gemeinsam mit der Feuerwehr der Ausschank und die Verpflichtung am Dorf mit viel Musik organisiert. Ein doppelter Erfolg war ein Besuch bei der Partnerschaftskapelle »Bad Friedrichshall« in Deutschland. Zum einen wurde die nun über 30jährige Verbindung der beiden Vereine in einer einzigartigen und freundschaftlichen Art aufgefrischt, zum anderen konnte zusammen mit dem Fremdenverkehrsverband beim großen »Bockbierfest« unser schöner Ort als Urlaubsziel für alt und jung präsentiert werden. Die mitgenommene »weltgrößte Pfanne« stellte dabei eine außergewöhnliche Attraktion dar. Die darin von den Musikerfrauen zubereiteten köstlichen »Kasnocken« fanden bei typisch österreichischer Blasmusik in kürzester Zeit ihre Abnehmer.

Schon in der anschließenden Woche fand die »Jungmusikerwoche« in der Astenschmiede in Rauris statt. Eine lehrreiche und gemeinschaftsverbindende Woche für die in der Ausbildung stehenden Musiker, die von Kapellmeister und Musiklehrern aus der Kapelle freiwillig und unentgeltlich organisiert wird. Eines der »Geheimrezepte« für die außerordentlich gute Jugendarbeit im Verein. Und als Draufgabe für diese »musikalische Woche« folgte der »Tag der Blasmusik«, der durch extreme Kälte und Regen für die Musiker besonders anstrengend war. Trotzdem zeigte sich bei den Spenden wieder die Großzügigkeit der Maishofner Bevölkerung, wofür sich die Trachtenmusikkapelle herzlich bedanken möchte.

Die Mitgestaltung des Festzuges anlässlich des »Landescups der ländlichen Reiter« zeigte das gute Einvernehmen zwischen der aktiven Reitergruppe und der Musikkapelle. Die »Bergmesse« auf der Schwalbenwand gestaltete auch heuer wieder die Kapelle, obwohl der strömende Regen nur wenig gute Stimmung aufkommen ließ. Schließlich sorgten ein wärmendes Getränk und die heißen Würstel auf der Dillinghütte für gute Laune, so daß auch noch das traditionelle »Marschkonzert vor der Hütte« stattfinden konnte.

Über gewaltigen Besucherandrang konnten sich die Feuerwehr und die Musik beim heuer zum zweiten Mal stattgefundenen »Waldseefest in Neunbrünnen« freuen. Dieses nette »Seefest« mit ansprechendem Rahmenprogramm und Musik von Disco bis Blasmusikklängen, ist das Ergebnis der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Musikkapelle.

Den Höhepunkt des »Musiksommers«

stellte aber sicher die Vermählung der langjährigen Marketenderin Helene Fritzenwanker mit Kapellmeister Toni Höller. Die Musikkollegen zogen dabei alle »Register« die bei so einem Fest im musikalischen Sinne möglich waren. Alles was zu einer »Pinzgauer Hochzeit« gehört – der Weckruf, der festliche Zug vom Heimathaus des Kapellmeisters zur Kirche und zum Kaffee, die beeindruckende Brautmesse, das »Viemoch'n«, das Brautstehlen sowie das »Absingen« – wurde von den Mitgliedern der Musikkapelle so gut wie möglich mitgestaltet, um dem Brautpaar einen unvergesslichen Tag zu bereiten. Aus diesem Anlaß vertrat auch Kapellmeister-Stellvertreter Toni Winkler den Kapellmeister beim jährlichen »Sommerabschlußkonzert« im Gasthof Post, wo sich die zahlreichen Besucher über einen besonderen Konzertabend freuen konnten. Eine ehrenvolle Aufgabe stand der Musikkapelle im September mit einer zweitägigen »Wienfahrt« ins Haus. Gemeinsam mit der Pinzgauer Molkerei und dem Fremdenverkehrsverband wurde beim »Währinger Straßenfest« mit Pinzgauer Milchprodukten, Urlaubsanregungen und zünftiger Blasmusik einen ganzen Tag lang geworben. Am zweiten Tag standen ein Geburtstagsständchen sowie die musikalische Umrahmung einer Wahlkundgebung auf dem Programm. Auf die Initiative einiger Pinzgauer Rinderzüch-

ter konnte am Nachmittag im Tiergarten Schönbrunn eine echte »Pinzgauer Kuh« mit Kalb feierlich übergeben werden. Für heimatliche Klänge sorgten beim »Tirolerhaus« wiederum die Maishofner. Schließlich ging es ins »Südstadstadion« wo nicht nur »Rapid-Wien« gegen den »SCN-Admira« groß aufspielte. Der persönliche Kontakt mit den Rapid-Europacuphelden stellte dabei für alle Fußballfans unter den Musikern den krönenden Abschluß dieser Wien-Fahrt.



Die Trachtenmusikkapelle möchte dem »junges Ehepaar« Helene und Toni noch einmal alles Gute für die Zukunft wünschen. Foto: Faistauer

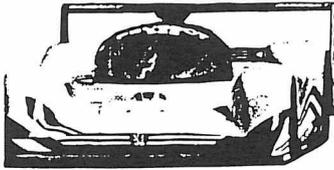


Viele Rapid-Spieler wären bereit gewesen, sich mit den Maishofnern fotografieren zu lassen, aber es kam natürlich nur einer in Frage – der Ex-Salzbürger Christian Prosenik. Foto: Trachtenmusikkapelle



Die Maishofner Tanzmusi im »Klingenden Österreich« – schon zum zweiten Mal tritt die bekannte Tanzmusi in der beliebten Sendung mit Sepp Forcher auf. Die Produktion wird am Sonntag, dem 8. Dezember 1996, im ORF mit dem Titel »Auf den Spuren der Lichtenstein« ausgestrahlt. Foto: Trachtenmusikkapelle

Ihre Werkstätte
Ihr Peugeot Partner



Automobile **HERZOG**
A-5751 Maishofen, Tel. 06542/8257



HAMMERSCHMIDT

Erdbewegungs- und Transport Ges.m.b.H. & Co. KG

Lahntal 121
A-5751 Maishofen

Telefon 06542 / 82690
Auto-Tel. 0663 / 864048
Telefax 06542 / 849525

höck
HOLZBAU

*Wir bauen
auf Holz*

DIPL.-ING. SEPP HÖCK
ZIMMERMEISTER
A-5751 MAISHOFEN
TELEFON 0 65 42 / 82 38

**foto
faistauer**

Kitzsteinhornstraße 26 b,
5700 Zell am See - Schüttdorf
Tel. 06542/57279 - Fax 06542/5737973

- ☞ Portraits, Hochzeiten, Kinder- & Familienaufnahmen, Reprtagen, Videoaufnahmen Gruppenaufnahmen
- ☞ Spezialgeschäft für Foto und Videobedarf
- ☞ Prospekte & Ansichtskarten
- ☞ Reportagen & Videofilme
- ☞ Farbfoto - Expressservice
- ☞ **Neu!** Paßfoto mit Photo-Video Control
- ☞ Werbefotografie
- ☞ Modernes Fotostudio

**PINZGAUER
HAUS**
WOHNBAU Ges.m.b.H.

A-5751 Maishofen
Lahntal 121
Tel. 06542 / 8262-0
Fax 06542 / 8262-25

**AUTOHAUS
Bründlinger** G.m.b.H.

Mitterhofen 194 · A-5751 Maishofen



Alfa Romeo

FIAT

Damen und Herren
Frisiersalon Karin

Inh. Karin Wallinger
5751 MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 80 5 11

*Hotel Gasthof
Pichler*



A-5751 Maishofen · Kirchham (bei Zell/See)
Telefon 0 65 42 / 82 50
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Lenz!



TAPETEN
VORHÄNGE
TEPPICHE
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ

**RAUM AUSSTATTER
JOSEF LAGER**

A-5751 Maishofen · Dorf 214
Telefon Büro: 0 65 42 / 81 69
Privat: 0 65 47 / 73 74

EIGENE POLSTEREI
TAPEZIERERARBEITEN
ALLE VERLEGEARBEITEN
NÄHEN IN EIGENER
WERKSTÄTTE



"Glas und Dach unter einem Fach"

**Hans
Unterganschnigg KG**

Familie Fritz Unterganschnigg
Spengler - Glaser - Dachdeckermeister - Flachdachisolierungen

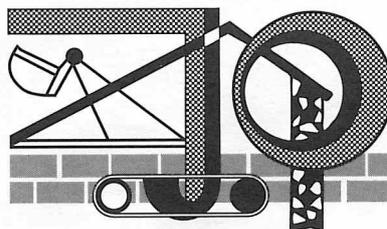


A-5700 Zell am See
Prielau 155
Postfach 75
Tel. 06542/2517-0
Fax 06542/2517-2

Miele CENTER SCHOSSER
Ges.m.b.H.

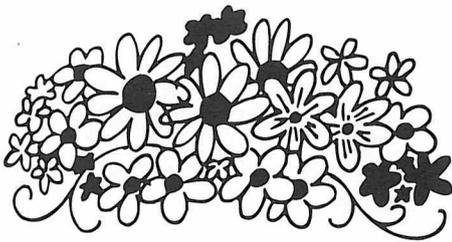
5700 Zell am See 5723 Uttendorf
Prielau 154 Tobersbachstraße 296
Postfach Tel. 0 65 63 / 86 61
Tel. 0 65 42 / 26 27
Fax 22 30
Auto-Tel. 06 63 / 86 22 07

Miele - Kundendienst - Verkauf



OBERRATER BAU Ges.m.b.H.
Maishofen, Tel. 06542/8371-0

**WIR BAUEN FÜR SIE
BAUEN SIE AUF UNS**



Wir gratulieren

Nachstehende Maishofnerinnen und Maishofner feierten bzw. feiern in der zweiten Hälfte des Jahres 1996 einen bedeutenden Geburtstag:

94. Geburtstag: OSR Matthias Pichler, Dorf 128.

92. Geburtstag: Raimund Hirschbichler, Oberreit 78; Rosa Kranwendter, Point 137.

90. Geburtstag: Josef Streitberger, Kirchham 102; Theresia Egger, Oberreit 56.

88. Geburtstag: Josef Gadenstätter, Dorf 9; Elisabeth Epp, Dechantshofen 108.

87. Geburtstag: Maria Hirschbichler, Oberreit 178; Bartlmä Neumayer, Dechantshofen 33; Konrad Epp, Dechantshofen 108; Johann Bernhofer, Dorf 89; Elise Gruber, Dorf 183.

86. Geburtstag: Theresia Hölzl, Kirchham 116; Andreas Hölzl, Kirchham 116; Franz Pfister, Haid 146.

85. Geburtstag: Maria Imhof, Atzing 87; Katharina Ripper, Mitterhofen 236; Else Hattwig, Dorf 84.

84. Geburtstag: Jakob Dürlinger, Dorf 183; Karl Niedermüller, Bergern 223; Gertraud Fahrnberger, Neunbrünnen 14.

83. Geburtstag: Heinrich Schwaiger, Dorf 183; Maria Maier, Kammer 22; Maria Kammerlander, Kirchham 84; Franz Schöggler, Kirchham 166; Anna Wartbichler, Atzing 21.

82. Geburtstag: Elisabeth Wegmayr, Kirchham 54; Marianne Herzog, Dorf 164; Johann Streitberger, Bergern 127; Maria Mair, Dorf 72; Siegfried Streitberger, Kirchham 98; Friederike Schröding, Dorf 183; Anna Streitberger, Kirchham 98; Sebastian Jakober, Prielauweg 102.

81. Geburtstag: Johann Schipflinger, Lahntal 82; Frieda Jakober, Prielauweg 102.

80. Geburtstag: Jakob Unterberger, Zenzfeldsiedlung 177; Maria Hinterlechner, Unterreit 68; Irma Wildhölzl, Zenzfeldsiedlung 174; Gertraud Kramshammer, Dechantshofen 274; Rudolf Flatscher, Kirchham 83; Johann Höller, Atzing 18.

75. Geburtstag: Juliane Streitberger, Mitterhofen 150; Marianne Eder, Bergern 36; Friederike Mitteregger, Atzing 118; Josef Schnell, Point 118; Theresia Quehenberger, Kirchham 206.

70. Geburtstag: Otto Grittner, Dechantshofen 133; Marianne Wilhelmstätter, Dorf 149; Franz Thonhauser, Atzing 94; Martin Hammerschmied, Lahntal 22; Maria Hinterseer, Kirchham 104; Josef Faistauer, Kirchham 11; Karl Forstner, Dorf 100; Johann Höller, Atzing 88; Johann Fürstauer, Dorf 240; Aloisia Kranabenter, Dorf 183; Elfriede Daross, Unterreit 11; Barbara Aberger, Dechantshofen 122.

60. Geburtstag: Wilfried Wendele, Vorderglemm 70; Johann Schreiter, Badhausfeldsiedlung 256; Anni Pichler, Badhausfeldsiedlung

108; Sebastian Breitfuß, Vorderglemm 114; Doris Döring, Badhausfeldsiedlung 210; Ferdinand Möschl, Oberreit 10; Adelheid Lenz, Kirchham 123; Eva Gratzner, Badhausfeldsiedlung 201; Gerti Huber, Dechantshofen 192; Maria Kranawendter, Point 137; Christel Ruff, Atzing 74; Josef Lackner, Point 151; Christel Giesel, Dechantshofen 288. Die Maishofner Post gratuliert allen Geburtstagskinder sehr herzlich und wünscht ihnen viel Gesundheit und Glück.



OSR Matthias Pichler, Ehrenbürger der Gemeinde Maishofen, feierte in gewohnter körperlicher und geistiger Frische seinen 94. Geburtstag. Die Maishofner Post wünscht dem ältesten Maishofner zu diesem Fest alles Gute und weiterhin viel Gesundheit. Am Bild Bürgermeister Alois Neumayer bei der Gratulation.

Foto: Familie Lenz

EU-Wahl am 13. Oktober 1996

Es geht um Österreichs und
Salzburgs Zukunft

Fahne für die Maishofner Bauernschaft

Maishofen ist einer von wenigen Orten im Pinzgau, wo die Bauernschaft noch keine eigene Fahne besitzt.

Der Ortsbauernrat hat daher beschlossen, den Ankauf einer Bauernfahne zu organisieren.

Wir glauben, der Besitz einer Fahne ist für die ganze Bauernschaft eine große Bereicherung. Sie wird uns mit Stolz, Freude und dem Gefühl der Zusammengehörigkeit erfüllen. Durch die positive Einstellung der Grundbesitzer war es möglich, den hierfür erforderlichen Betrag aufzubringen.

Ich möchte daher jedem einzelnen Grundbesitzer für seine Spende danken!

Der nächste Schritt wäre nun die Gestaltung der Fahne und ich darf alle Bauern einladen, dabei mitzuwirken. Eventuelle Vorschläge sollen alsbald beim Ortsbauernobmann oder bei mir abgegeben werden.

Die Einweihung der Fahne ist für Herbst 1997 geplant. Alois Neumayr, Stefflbauer

Direkt vom Maishofner Bauer!

Folgende Maishofner Bauern bieten »Ab-Hof-Verkauf« ihrer Produkte an.

Robert Breitfuß, Marxtenbauer, Tel. 8524
Oswald Dick, Lacken, Tel. 8522

Franz Gensbichler, Oberhaus, Tel. 8540
Johann Hasenauer, Neuhof, Tel. 8321

Josef Holleis, Vorderstraß, Tel. 8224
Toni Nindl, Goribauer, Tel. 86125
Wolfgang Rieder, Saalhof, Tel. 8225

Alois Neumayer, Schloß Kammer, Tel. 8202

Josef Struber, Kleinöd, Tel. 8533
Julian Schattbacher, Walchen, Tel. 8305

Adam Salzmann, Unterdilling, Tel. 8143
Alfred Schipflinger, Brandl, Tel. 86402
Johann Quehenberger, Steindlbauer, Tel. 8729

Leopold Wartbichler, Tel. 2455

Vogelbeer-, Obstschnaps	
Salzburger Naturbeef	ab September–April
Christbäume	auf Bestellung
Pinzgauer Bierkäse, Schnaps	
Frischmilchautomat, Vogelbeer-, Obstschnaps, halbe Spanferkel	auf Bestellung
Honig, Propolis	
Vogelbeer-, Obstschnaps	
Ochsenfleisch, Rindfleisch in Vierteln, Kalb, Schwein, Ziege,	auf Wunsch fertig aufgeteilt
Kitz in Hälften	
geräuchertes Rind- oder Hirsch- fleisch, frische Sulze, Kaspereknödel,	auf Bestellung
Partyservice	
Bauernspeck, Butter, Pinzgauer Käse	ab Oktober
silofreie Milch, Kartoffeln mehlig und speckig, Gartenkompost	ganzjährig
Milch	
Milch, Schnaps	
Lammfleisch,	ganzjährig
Spanferkel, Speck	auf Anfrage
Lamm- und Schafffleisch, Ziegen- milch, Schafwurst	

Die Maishofner Bauern freuen sich auf Ihren Besuch!

Metall-, Kunst und Glockengießerei

Franz Schipflinger

A-5751 Maishofen · Lahntal 224
Telefon 0 65 42 / 88 56-0
Telefax 0 65 42 / 88 56-4

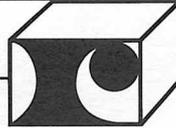


- Kunsthandwerkliche Erzeugnisse
- Hotelausstattung
- Schlüsselanhänger & Zimmernummern
- Portalgriffe & Zierkugeln
- Zierbänder für Nurglasanlagen
- Geländerteile & Figuren aus Bronze, Messing & Aluminium

BETON

Wir machen das Beste daraus

Betonwerk Rieder



Gesellschaft m.b.H.

A-5751 MAISHOFEN Tel. 06542/8377-0

Ulrich Stöckl

SCHMIEDE u. LANDMASCHINEN
TRAKTOREN-ERSATZTEILE
REFORM-VERTRAGSHÄNDLER
UND KUNDENDIENST



LINDNER TRAKTORE

5751
MAISHOFEN
Tel. 06542/82 61
Fax 85 69

ALBIN NEUMAYR

Ges.m.b.H. u. Co. KG

Sägewerk - Holzexport - Hobelwerk
Trockenanlage

Wir liefern sämtliche Schnittholz-Profilbretter
- Kanteln - Bauholz bis 10 m Länge

5751 MAISHOFEN
Telefon 0 65 42 / 82 05

Auf Ihren Besuch freut sich

„Gasthaus Schloß Kammer“

Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 82 02

Gute Küche - gepflegte Getränke.

Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

Hotel Gasthof Badhaus

Das Restaurant am Rande der Stadt

ZellamSee

Tischreservierungen erbeten
Fam. Lubenik • Tel. 0 65 42/28 62-0



Bäckerei
und
Konditorei
Andreas

UNTERBERGER

Maishofen • Zell am See • Tel.06542/8228
Saalbach • Hinterglemm • Tel.06541/318

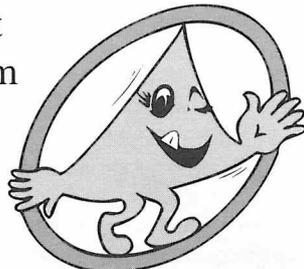
Jetzt oder nie: Tiffany
geöffnet ab 20 Uhr



TIFFANY-CLUB
KAMMERLANDER
MAISHOFEN

Komm **SPAR** markt

mit
zum

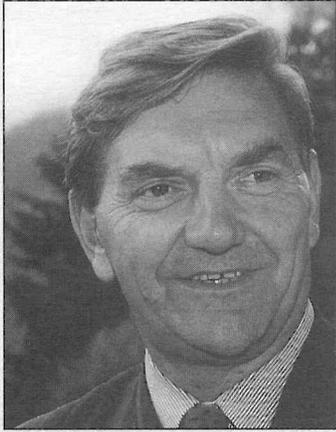


DICK
Maishofen und Saalbach

Sonnestüberl Restaurant



Claudia Kreuzsaler
Dorf 12, Maishofen
0664/34 215 38



EU-Wahl am 13. Oktober 1996

Es geht um Österreichs und Salzburgs Zukunft

Am 13. Oktober sind wir aufgerufen, unsere Vertreter für das europäische Parlament zu wählen. Nachdem wir mit überwältigender Zustimmung der EU beigetreten sind, geht es nun darum, die Interessen Österreichs und auch unsere Salzburger Interessen bestmöglich zu vertreten.

Es geht bei dieser Wahl nicht darum, einen möglicherweise vorhandenen oder auch nur geschürten innenpolitischen Frust abzuladen. Eine Denkmahlwahl oder Protestwahl wie von den Freiheitlichen immer wieder propagiert, hätte überhaupt keinen Sinn und nur negative Auswirkungen für die Durchsetzung unserer Interessen in Straßburg. Jede Stimme für die Freiheitlichen am 13. Oktober ist eine verlorene Stimme. (Die Freiheitlichen gehören keiner Fraktion an und haben daher im EU-Parlament keinen nennenswerten Einfluß.)

Die Österreichische Volkspartei hat hervorragende, zum Teil schon EU-erfahrene, Kandidaten. An der Spitze der Kandidatenliste stehen Dr. Ursula Stenzel und Karl Habsburg. Beide werden in der Lage sein Österreichs Position in der EU zu stärken.

Die Europäische Union ist nicht nur eine Wirtschaftsgemeinschaft, sondern viel mehr eine Friedens- und Sicherheitsgemeinschaft. Aus der leidvollen Erfahrung der vielen kriegerischen Auseinandersetzungen, die in den letzten Jahrhunderten auf europäischem Boden stattgefunden haben, vor allem der letzten zwei Weltkriege, wurde die EU als Friedensgemeinschaft gegründet.

Daran sollten wir auch denken! Es geht um unsere Zukunft! In einer größeren Gemeinschaft ist man sicherer.

Gehen Sie bitte am 13. Oktober zur Wahl und tragen Sie mit Ihrer Stimmabgabe dazu bei, daß wir im EU-Parlament gut vertreten sind. Wählen Sie die ÖVP oder eine Kandidatin oder einen Kandidaten der ÖVP direkt.

LAbg. Ing. Georg Griessner

100 Tage Landeshauptmann Franz Schausberger

Pressestimmen

»Seit 100 Tagen ist er Landeshauptmann von Salzburg. Sein Start ist gelungen...«

Standard, 29. Juli 1996

»Nein, da geht kein heißblütiger Commandante ans Werk, sondern ein kühler Rechner, ein exak-

ter Wissenschaftler, bei dem Dinge logisch einem guten Ende zulaufen.«

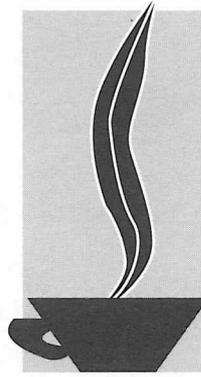
Profil, 22. April 1996

»... Salzburgs ÖVP hat eine Entscheidung getroffen, die nicht nur gut für diese Partei, sondern vor allem gut für unser Salzburg ist.«

Kronen Zeitung, 23. Februar 1996

»... Der Mann hat von Anfang an tatsächlich ein Tempo vorgelegt, dem die anderen nicht gewachsen waren.«

Salzburger Nachrichten, 1. August 1996



MAISHOFEN

*Der beliebte
Treffpunkt
für jung
und alt
bei haus-
gemachten
Mehlspesen
und Pizze.*

C · A · F · E
KARIN



Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger mit Alois Neumayer junior.

Foto: Payer

MARINGER

Lasersatz

ENTWURF · SATZ · REPRO · DRUCK

TYPOSTUDIO JOSEF MARINGER · DORFSTRASSE 52 · 5751 MAISHOFEN
TEL. 0 65 42 / 680 680 · FAX 680 688 · ISDN 680 689

Nutzen und Komfort mit sauberer Energie

1966-
1996
30 Jahre

elektro-Dick Ing. Werner

Fachbetrieb, Fachgeschäft für Elektro- u. Haustechnik

*Beratung - Planung
Ausführung - Service*
☎ 0 65 42 / 83 58

Maishofen 138

W *Mode und Sport*
INNER

MAISHOFEN • TELEFON 06542 / 8235

Bei uns ist der Herbst eingezogen!

Meisterschützen unter sich

Auf Schloß Kammer fanden kürzlich die 21. Gäste- und Mannschaftsmeisterschaften statt. 14 Vierer-Mannschaften kämpften in einem äußerst spannenden Schießbewerb um den begehrten Titel.

Schlußendlich gewann die Mannschaft der **Förster** mit **Franz Mayr, Lois Tschugg, Maria und Michael Steinwender**, vor der Schützengesellschaft Maishofen und der Kameradschaft Maishofen.

Im Einzelbewerb gewann **Hermann Riedlsberger**, der gleich vier Mal die Maximalanzahl von 100 Ringen und damit ein äußerst seltenes Traumergebnis schaffte. Er verwies **Hans Schett** und **Bartl Enn** auf die Plätze. Den Damenbewerb gewann **Priska Zehentner** vor **Eva Wartbichler** und **Maria Steinwender**.

Gästemeister wurde **Markus Störmann**.

Plattenwerfer wieder recht erfolgreich

Die heurige Jugend- und Seniorenlandesmeisterschaft im Sportplattenwerfen wurde auf der neuen Vereinsanlage in Maishofen am 18. August ausgetragen.

Sechs Jugend- und Seniorenmannschaften kämpften um den begehrten Meistertitel. Der örtliche Plattenwerferverein stellte eine Jugendmannschaft und zwei Mannschaften in der Seniorenklasse.

Ausgezeichnete zweite wurde Maishofens Mannschaft Nr. 2 (Bartl Scheiber, Felix Feuersinger, Stefan Huber und Anton Kranabenter) mit einem minimalen Quotenabstand zum Landesmeister aus Niedernsill.

Den guten dritten Platz errang Maishofen Nr. 1 mit den Werfern Bartl Rager, Fred Rohrmoser, Anderl Winter und Fritz Schorsteiner.

Im Zielwerfen wurde Helmuth Rager dritter mit einer sehr guten Gesamtwurflleistung. Erfreulich war auch das Abschneiden der Maishofner Jugendwerfer (Bernhard Enzinger, Markus Enzinger, Christian Marchner, Thomas Eder und Bernhard Langreiter), sie erreichten den vierten Platz im Mannschaftsbewerb.

**ACHTUNG
NACHWUCHS-
FUSSBALLER
AB 4 JAHREN**

ALLE RUBEN UND MÄDCHEN
DIE GERNE FUSSBALL SPIE-
LEN MÖCHTEN UND NOCH
NICHT IM VEREIN GEMELDET
SIND, SOLLEN SICH BEIM
JUGENDLEITER RUDI ZELLER
JUN., TELEFON 8370, MEL-
DEN!

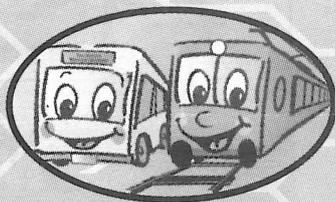
Reitergruppe

Unsere Reitergruppe veranstaltete im August die Landesmeisterschaft für Noriker und Haflinger. Es waren erfreulicherweise 105 Pferde am Start. Der Höhepunkt war am Sonntag der Festumzug mit der Trachtenmusikkapelle durch den Ort. Die Reitergruppe bedankt sich bei dieser

Gelegenheit nochmals bei allen Firmen für die großzügige Unterstützung sowie bei der Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme. Unsere Reitergruppe hat auch im September bei der BM in Wals mit acht Pferden teilgenommen und dabei wieder einige beachtliche Plazierungen erreicht.



Foto: Reitergruppe



Unsere Gemeinde im Pinzgau Takt:

Mehr Anschlüsse.
Schnellere Verbindungen.

ab 9.
Sept. 96

DER NEUE PINZGAU TAKT

Im SALZBURGER
VERKEHRSVERBUND

**Eine starke Leistung der Pinzgauer Gemeinden
& des Landes Salzburg!**

Tennis-Klubmeisterschaften 1996

Zahlreiche Nennungen wurden bei den kürzlich abgehaltenen Tennis-Klubmeisterschaften des SK-Maishofen abgegeben. Trotz nicht gerade idealem Tennis-Wetter konnte das Turnier planmäßig abgewickelt werden. Die auf sehr hohem sportlichen Niveau stehenden Wettkämpfe brachten zum Teil überraschende Ergebnisse. Besonders im Herren-Einzel A setzten sich Maishofens Nachwuchsspieler kräftig in Szene. Mit Andi Zischek sicherte sich erstmals ein Jugendspieler den Titel des Klubmeisters.

Die Ergebnisse:

Herren-Einzel A: 1. Andi Zischek, 2. Lorenz Lederer, 3. DI Sepp Höck und Franz Eder. **Damen-Einzel A:** 1. Sieglinde Eder, 2. Maria Bachmann, 3. Sonja Seitinger und Christine Türk. **Herren-Doppel:** 1. Höck/Salzman, 2. Hartl/Nill, 3. Buchner/Buchner und Thauerer/Vogl. **Herren-Einzel B:** 1. Karl Heimberger, 2. Peter Buchner, 3. Philipp Eder und Paul Seitinger. **Damen-Doppel:** 1. Monika Feigelstorfer, 2. Sabina Hofer, 3. Helene Zischek.

Bründl-Bezirkscup in Niedersnill

Überaus erfolgreich spielten Maishofens Nachwuchsspieler beim Bründl-Bezirkscup in Niedersnill. Maishofen war mit Tanja Buchner, Hans-Peter Buchner, Philipp Eder und dem, in der Meisterschaft für Zell am See spielenden, Andi Zischek vertreten. Alle vier Maishofner Spielerinnen und Spieler belegten in ihrer Klasse jeweils den 1. Platz und sorgten damit für das beste Maishofner Ergebnis in einem Nachwuchsbewerb.

Wolfgang Millinger – Saison 1996

Meine Frau Angelika fährt mit mir und den **beiden Kindern** gemeinsam zu den diversen Laufveranstaltungen, und sie ist somit mein **wichtigster »Sponsor«**. Ich erhalte heuer weder in materieller, noch in finanzieller Hinsicht eine Unterstützung, die Freude am Laufsport steht im Vordergrund. **Die Kosten sind jedoch so hoch** (Fahrkosten, Nenngeld, zum Teil Unterkunft), daß es **ohne »richtigen Sponsor«** im nächsten Jahr wohl **keinen Berglaufcup** für mich geben wird.

Zum Sportlichen: Am 21. September habe ich beim Obir-Berglauf in Kärnten (**vor** dem zur Zeit stärksten Bergläufer im Pinzgau **Hubert Resch**) das **Punkte maximum von 300 Punkten** erreicht. Zwischenstand nach 38 von 45 Bewerben (Klasse M20): 1. **Wolfgang Millinger, 300 Punkte, 10 Läufe;** 2. **Lehki Walter, ÖÖ, 289 Punkte, 10 Läufe;** 3. **Spannbrucker M., 276 Punkte, 10 Läufe.** 4. **Kröll M., Tirol, 180 Punkte, 6 Läufe.**

Somit könnte ich heuer zum **zweiten Mal** nach 1989 den **Berglauf-Cup** gewinnen. Es wird jedoch noch spannend, weil bei Punktegleichheit die besseren Streichresultate zählen. Somit haben **Lehki** und **Kröll** noch die **Möglichkeit 300 Punkte** zu

erreichen und aufgrund der Streichresultate zu gewinnen. Ich habe heuer bereits 16 Rennen bestritten, die 10 besten (max. 4 pro Bundesland) werden gewertet.

In der **Klasse M30 führt H. Resch** mit 294 Punkten.

Meine besten Resultate: 5. Mai – Tages-sieg beim MUGL-Berglauf (Steiermark) vor Walter Lehki. 9. Juni – Vizelandesmeister im Berglauf in Saalbach. 15. September – Klassensieg Goldeckberglauf (Kärnten). 21. September – Klassensieg Obir-Berglauf (Kärnten).

Am **4. August** habe ich die **Qualifikation** für die **Berglauf-WM** in Österreich **verfehlt**. Ich belegte Rang 9 und verfehlte damit das Limit (Rang 3) recht deutlich. Der Qualifikationslauf fand in Ebensee, Oberösterreich, statt.

Mit sportlichen Grüßen! Wolfgang Millinger



»Alte Herren« Maishofen und Fürstenfeld.

Foto: Toni Dorfner

Ausflug der »alten Herren« nach Fürstenfeld

Am Wochenende vom 13. bis 16. September 1996 fuhren wir nach Fürstenfeld in die Steiermark. Mit dabei waren auch diesmal wieder die Spielerfrauen. Als Reiseleiter hatten wir den Wirt des WM-Stüberls, Heinz Holzer, sowie den Schiribeobachter Erwin Stopbacher mit. Beide stammen aus dieser Gegend. Auch unser Sportklub-Obmann Ing. Klaus Dick ließ sich den Ausflug nicht entgehen und war wiederum aktiv dabei. Insgesamt waren wir 24 Personen.

Am Freitag um 10 Uhr fuhren wir in Maishofen mit dem Reisebus ab und nach einem Zwischenstopp in Stainach kamen wir gegen 16 Uhr in Fürstenfeld an. Um 18 Uhr spielten wir gegen die »alten Herren« von Fürstenfeld, verloren diese Partie aber leider etwas unglücklich. Danach trafen wir uns mit den Spielern in einer Buschenschank in Fürstenfeld. Dort wurde bei einer guten Jause und einigen Litern Wein ausgiebig gefeiert. Bei einigen soll es bis in die Morgenstunden gedauert haben.

Am Samstag vormittag fuhren wir nach Szombathely in Ungarn, ca. 70 Kilometer von Fürstenfeld entfernt, zum Einkaufen. Nach dem Bummel waren wir in einem wunderbaren Gasthaus zum Mittagessen, und am späteren Nachmittag wieder in Fürstenfeld. Nach einer kurzen Erholungszeit im Quartier fuhren wir abends in eine Buschenschank in Fürstenfeld. Auch an diesem Abend ging es wieder hoch her.

Am Sonntag vormittag fuhren wir in Fürstenfeld weg und kamen gegen 16 Uhr in Maishofen an. Die meisten von uns gingen noch zum Fußballplatz in Maishofen und sahen einen großartigen 6:1-Sieg unserer Kampfmannschaft gegen Wald/Pinzgau.

Der Ausflug war wiederum eine sehr schöne und gelungene Sache und es sollte im nächsten Jahr eine Neuauflage geben.

Für die »alten Herren« Toni Dorfner.

EU-Wahl am 13. Oktober 1996

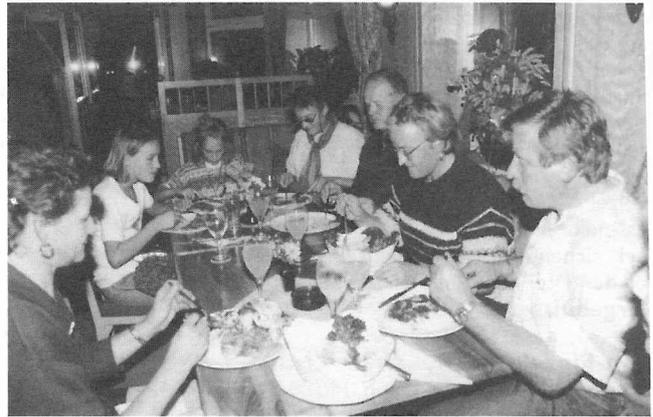
Es geht um Österreichs und Salzburgs Zukunft

DIE BUNTE SEITE

Unter den etwas spärlicher eingelangten Einsendungen des Rätsels der letzten Ausgabe wurde **Friederike Enzinger** als Gewinnerin gezogen. Sie konnte sich über einen »**Jedermann-Salat**« mit Getränk für 2 Personen freuen und diesen Preis gemeinsam mit ihren Freunden in gemütlicher Atmosphäre im **Café-Bistro Jedermann** genießen. Das Rätsel dieser Ausgabe ist wiederum nicht schwer zu lösen. Lösungswort auf eine Postkarte schreiben und diese bis 10. November 1996 senden an: Georg Schachner, Unterreit 100, A-5751 Maishofen.

Als Preis winkt diesmal eine **ausgiebige Kaffeejause für zwei Personen**, gespendet von der **Bäckerei Unterberger**.

Wir danken herzlich für die Spende.



Friederike Enzinger (zweite von rechts) verbrachte mit ihren Freunden einen gemütlichen Abend im Café-Bistro Jedermann.

Foto: Schnitzhofer

Lösungswort

Ö = OE
U = UE

In welcher Schule wurde die 5-Tage-Woche eingeführt?

Was will die Maishofner Bauernschaft anschaffen?

Wie lautet der Familienname des Wirtschaftsministers?

In welchem Ortsteil von Maishofen wird über eine Unterflurtrasse geredet?

Womit wurden die Reihenhäuser in Torfmoos zur Warmwasserbereitung ausgestattet?

Wie wird eine Ludothek noch genannt?

Wohin führte der Ausflug der »alten Herren«?

In welcher ORF-Sendung tritt die »Maishofner Tanzmusik« zum zweiten Mal auf? »Klingendes ...«

Was findet über türkische Keramik in der »Kleinen Galerie Anton Faistauer« statt?

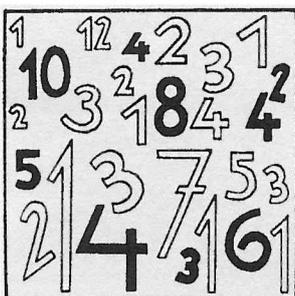
Wie heißt Maishofens Berglaufspezialist mit dem Familiennamen.

Welches Geldinstitut leistete einen Beitrag zur Neugestaltung des Sumsi-Spielplatzes?

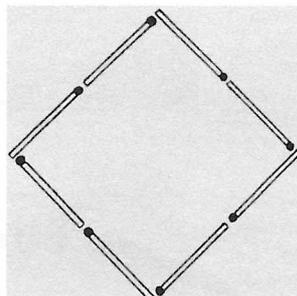
Welche Pferderasse war mitunter bei der Landesmeisterschaft dabei?

Welches Amt hatte Hans Brunner inne?

DENKSPORT



① Dieses Zahlenquadrat soll durch drei gerade Linien in vier Felder aufgeteilt werden. Das ist aber noch nicht alles: In jedem dieser vier Felder sollen die darin befindlichen Zahlen als Summe 25 ergeben.



② Diese Aufgabe ist wirklich einfach. Man braucht aus diesem Quadrat nur zwei zu machen.

